

200-Jahr-Jubiläum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften : 20. und 21. November 1959 in München

Autor(en): **Baeschlin, C.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **58 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-216085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Walther Bauersfeld †

Am 28. Oktober des vergangenen Jahres ist Prof. Dr. W. Bauersfeld, der Senior der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss in Heidenheim, im Alter von nahezu 81 Jahren gestorben und im Waldfriedhof daselbst beigesetzt worden. Mit ihm ist ein genialer Konstrukteur und Erfinder dahingegangen.

Im Alter von nur 30 Jahren in die Geschäftsleitung berufen, hat er jahrzehntelang die Entwicklung des Gerätebaues in diesem vielseitigen und großen Werk maßgebend beeinflusst. Von seinem Erfinderwerk, das in weit über 100 Patenten niedergelegt ist, seien an dieser Stelle das Vortragsystem des Planigraphen, das heißt das kleinste, jedoch sozusagen « lebenswichtigste » Organ dieses Auswertegerätes, sowie das in der ganzen Welt wohl am meisten verwendete und oft nachgeahmte Kartiergerät « Multiplex » genannt. Auf astronomischem Gebiet ist auf die Erfindung des Planetariums hinzuweisen, welche den Namen Bauersfelds weltbekannt gemacht hat.

Durch seine vielseitige schöpferische Tätigkeit wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Er war unter anderem Ehrendoktor mehrerer Hochschulen. Im Jahre 1956 verlieh ihm die Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie die Ehrenmitgliedschaft. *Bdt.*

200-Jahr-Jubiläum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

20. und 21. November 1959 in München

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften in München ist im Jahre 1759 gegründet worden. So konnte sie im Jahre 1959 ihr 200jähriges Bestehen feiern; sie wählte als Festtage den 20. und 21. November 1959, auf die sie ihre ordentlichen und die korrespondierenden Mitglieder nach München einlud. Bei dem gleichen Anlaß erfolgte die Übergabe der neuen Räume der Akademie in die wiederaufgebaute Residenz am Marschallplatz.

Am Freitag, dem 20. November 1959, vormittags, fanden Festgottesdienste für die beiden Konfessionen statt, denen am Nachmittag die *Festsitzung* im neuen Plenarsaal in der Residenz folgte. Da der Präsident der Akademie, Herr Prof. Dr. *Friedrich Baethgen*, auf dessen Schultern die Hauptlast der Vorbereitung und der Durchführung der Zweihundertjahrfeier gelegen hatte, plötzlich erkrankte, erfolgte die Eröffnung durch den Vizepräsidenten, Herrn Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. *M. Kneissl*, der trotz dem plötzlichen Aufgebot in souveräner Weise seines Amtes waltete. Im Namen der bayerischen Regierung sprach der stellvertretende Ministerpräsident, Herr Finanzminister Dr. h. c. R. *Eberhard*, der Akademie die besten Glückwünsche der Regierung und des Volkes aus. Dann erfolgte die Übergabe der sehr zahlreichen Glückwunschartikeln der andern Akademien und der Hochschulen Deutschlands und des Auslandes. Herr

Prof. Dr., Dr. h. c. *K. Engisch* verlas die Festrede des erkrankten Akademiepräsidenten, Herrn Prof. Dr. *Fr. Baethgen*, über «Die Bayerische Akademie der Wissenschaften, Tradition und Auftrag».

Am Abend fand ein Empfang durch den stellvertretenden Ministerpräsidenten, Herrn Dr. h. c. *R. Eberhard* (da der Ministerpräsident erkrankt war), im Saal der Schack-Galerie statt.

Einen weiteren Höhepunkt erreichte das Jubiläum im feierlichen Festakt am Samstag, dem 21. November, im Herkulesaal der Residenz, wo bisher die Jahresfeiern abgehalten worden waren. Nach dem Einzug der ordentlichen Mitglieder der Akademie im Talar und nach Darbietung der «Weihe des Hauses» von L. von Beethoven durch das Bayerische Staatsorchester fand die Eröffnung wiederum durch den Vizepräsidenten, Herrn Prof. *M. Kneissl*, statt. Die Begrüßung vollzog der Altpräsident der Akademie, Prof. Dr. *R. Wagner*. Ansprachen hielten der Landtagspräsident, Herr Dr. *H. Erhard*, und der Kulturminister, Herr Prof. Dr. *Th. Maunz*. Den Festvortrag trug Herr Prof. Dr. *W. Gerlach* über «Die Forschungsmethoden der Physik – geistesgeschichtlich betrachtet», vor. Mit dem «Jubilata Deo» und dem «Gloria Patri» von Orlando di Lasso, sechsstimmig gesungen vom Chor des Bayerischen Rundfunks, und nach dem Auszug der Mitglieder der Akademie schloß die sehr ansprechende Feier.

Abends fand die Festaufführung von «Figaros Hochzeit» im Curvillié-Theater vor geladenen Gästen statt.

Die glänzend verlaufene Feier zeigte, daß die Bayerische Akademie der Wissenschaften nicht nur eine hervorragende wissenschaftliche Organisation ist, sondern daß sie die Liebe des bayerischen Volkes genießt. Die Schweiz ist mit vierzehn korrespondierenden Mitgliedern der beiden Klassen in der Akademie vertreten.

Die Akademie betreut die Deutsche Geodätische Kommission, indem sie für die I. Abteilung des Deutschen Geodätischen Forschungsinstitutes neue, geräumige Lokalitäten in der Residenz zur Verfügung stellen konnte; ebenso ist der Observator der Bayerischen Kommission für die internationale Erdmessung gleichzeitig kommissarischer Direktor der I. Abteilung, womit die Deutsche Geodätische Kommission von der Aufbringung dieses Gehaltes entbunden ist.

Im Zusammenhang mit der 200-Jahr-Feier der Akademie wurde Herrn Prof. Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. *Max Kneissl*, Rektor der Technischen Hochschule München, der Bayerische Verdienstorden verliehen, wozu wir herzlich gratulieren.

C. F. Baeschlin

Buchbesprechung

Der Sternenhimmel 1960. Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde. Von Robert Naef. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft ist der 20. Jahrgang des kleinen astronomischen Jahrbuches für Sternfreunde erschienen.